

München 8 Mai 1900.

Hochverehrter Herr Geh. Rath
 da bezüglich des Briefes des Pater Heribert
 Pleurker, O. S. B., möchte ich vorlegen,
 wegen Ihres allgütigen Interesses & weil
 ich nicht weiss, ob P. Heribert - dessen
 Schreibfaul wie er ist - die Mittheilung
 über Liffabon Ihnen selbst wiederholen
 wird. Wüthfeld habe ich schon beauf-
 trachtet.

Der Semesterbeginn macht viele Schwierig-
 keiten. Ich lese über lat. Litteratur des Mittelalters,
 & da kann man für je schwerer jeung thun